

VD / Motion SP-GRÜ-Fraktion und GLP/BDP-Fraktion vom 15. September 2014

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Antrag der Regierung vom 28. Oktober 2014

Umwandlung in ein Postulat und Gutheissung mit folgendem Wortlaut: «Die Regierung wird eingeladen, dem Kantonsrat Bericht zu erstatten, welche konkreten Massnahmen insbesondere im Bildungsbereich und bezüglich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ergriffen werden können, um dem Arbeits- und Fachkräftemangel entgegenzuwirken, und allfällig notwendige Anpassungen von gesetzlichen Bestimmungen auf kantonaler Ebene aufzuzeigen. Der Bericht ist zusammen mit den Berichten zur Erfüllung der umgewandelten Motion 42.14.19 und zum Postulat 43.14.06 dem Parlament vorzulegen.»

Begründung:

Der Fachkräftemangel ist ein Problem, das sich aufgrund der demographischen Entwicklung seit Längerem abzeichnet und sich mit der Umsetzung der Initiative gegen die Masseneinwanderung noch verschärfen wird. Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist einer der Ansatzpunkte, um dem Fachkräftemangel in der Wirtschaft zu begegnen. Die Regierung hat deshalb in ihrem wirtschaftspolitischen Programm «Wirtschaftsstandort 2025» als Massnahme 2.2 auch den bedarfsgerechten Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung beschlossen. Die dabei zu klärenden Fragen können ohne weiteres auch im Rahmen der Behandlung dieses Vorstosses beantwortet werden. Da ähnliche Aspekte in den themenverwandten Vorstössen 42.14.19 und 43.14.06 im Raum stehen, will die Regierung die aufgeworfenen Fragen in einem Postulatsbericht vertiefen und dabei auch den allfälligen Rechtsetzungsbedarf klären.